

Presseinformation

Kassel, 12. August 2021

Starkes zweites Quartal 2021

EBITDA verdoppelt – Prognose für 2021 angehoben

- **Umsatz steigt auf 664 Mio. € (Q2/2020: 590 Mio. €)**
- **EBITDA mit 112 Mio. € deutlich über Vorjahr (Q2/2020: 53 Mio. €)**
- **Erfolgreicher Verkauf der Operativen Einheit Americas:**
 - **Barmittelzufluss: rund 2,6 Mrd. €; Veräußerungsgewinn: 742 Mio. €**
 - **Rückführung der Finanzverbindlichkeiten um rund 1,7 Mrd. €; Kündigung der KfW-Kreditlinie**
 - **Nettofinanzverschuldung/EBITDA auf das 2,0-fache stark reduziert**
 - **Eigenkapitalquote steigt auf 48 % (31.12.2020: 27 %)**
- **Ausblick 2021:**
 - **EBITDA-Prognose aus fortgeführter Geschäftstätigkeit angehoben auf 700 bis 800 Mio. € (bisher: 500 bis 600 Mio. €, jeweils einschließlich REKS-Einmalertrag von rund 200 Mio. €)**

K+S hat im zweiten Quartal das operative Ergebnis EBITDA der fortgeführten Geschäftstätigkeit auf 112 Mio. € mehr als verdoppelt. Der Umsatz stieg um rund 13 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum an. Höhere Preise und gestiegene Absatzmengen bei Düngemitteln sowie ein starkes Geschäft im Kundensegment Industrie+ waren die Treiber der positiven Entwicklung im Berichtszeitraum.

„Auch im zweiten Quartal haben wir insbesondere von der positiven Entwicklung der Agrarmärkte profitiert und unsere Kosten weiter reduziert“, sagt Dr. Burkhard Lohr, Vorsitzender des Vorstands der K+S Aktiengesellschaft. „Im weiteren Jahresverlauf



erwarten wir eine anhaltend positive Entwicklung im Düngemittelgeschäft und bei Industrieprodukten, sodass wir unsere Ergebnisprognose erneut anheben konnten.“

Positive Umsatzentwicklung in beiden Kundensegmenten

Die Nachfrage im **Kundensegment Landwirtschaft** war auch im zweiten Quartal in allen Absatzregionen sehr hoch. Die Preise für Kaliumchlorid stiegen in wichtigen Überseemärkten wie Brasilien und Nordamerika stark an. Auch in Europa war ein deutlicher Preisanstieg zu verzeichnen. Bei Düngemittelspezialitäten konnten ebenfalls höhere Preise realisiert werden. So stieg der Umsatz im zweiten Quartal deutlich auf 474 Mio. € (Q2/2020: 405 Mio. €) an. Die Absatzmenge konnte um mehr als 8 % auf knapp 1,9 Mio. t erhöht werden. Die Produktion lief auf Hochtouren.

Im **Kundensegment Industrie+** lag der Umsatz im zweiten Quartal mit 191 Mio. € leicht über dem Wert des Vorjahresquartals (Q2/2020: 186 Mio. €). Die hohe Nachfrage nach Auftausalz war aufgrund der winterlichen Witterung bis in den April hinein stark. Die Umsätze mit Industrie- und Chemiesalzen stiegen konjunkturbedingt an, während sich der Umsatz mit Verbraucherprodukten gegenüber dem starken Vorjahresquartal normalisierte. Insgesamt stieg der Absatz bei Industrie+ deutlich um 22 % auf gut 1,5 Mio. t im Vergleich zum Vorjahreszeitraum an.

Ausblick 2021: EBITDA-Prognose erhöht

Die anhaltende Erholung der Kalipreise seit Jahresbeginn, das überdurchschnittliche Auftausalzgeschäft, die Maßnahmen zur Verschlankung der Verwaltung sowie der einmalige Ertrag zum Closing des REKS Joint Ventures von rund 200 Mio. € im vierten Quartal sollten zu einer deutlichen Verbesserung des EBITDA führen. K+S geht nunmehr von einem Anstieg auf 700 bis 800 Mio. € (bisherige Prognose: 500 bis 600 Mio. €; 2020: 267 Mio. €) aus.



Hinweise

Weitere Informationen und Daten zur Entwicklung im zweiten Quartal 2021 bzw. im ersten Halbjahr 2021 erhalten Sie im [Halbjahresfinanzbericht](#) auf unserer Website sowie im [Interview](#) zur Geschäftsentwicklung mit Dr. Burkhard Lohr, K+S-Vorstandsvorsitzender.

Eine Videokonferenz für Kapitalmarktteilnehmer mit Vorstandschef Dr. Burkhard Lohr und Finanzvorstand Thorsten Boeckers in englischer Sprache findet heute um 10:00 Uhr statt. Pressevertreter sowie die interessierte Öffentlichkeit sind eingeladen, der Konferenz über einen Live [Webcast](#) zu folgen. Die Konferenz wird aufgezeichnet und steht auch als Podcast zur Verfügung.

Über K+S

K+S versteht sich als ein auf den Kunden fokussierter, eigenständiger Anbieter von mineralischen Produkten für die Bereiche Landwirtschaft, Industrie, Verbraucher und Gemeinden. Wir helfen Landwirten bei der Sicherung der Welternährung, bieten Lösungen, die Industrien am Laufen halten, bereichern das tägliche Leben der Konsumenten und sorgen für Sicherheit im Winter. Die stetig steigende Nachfrage nach mineralischen Produkten bedienen wir aus Produktionsstätten in Europa und Nordamerika sowie einem weltweiten Vertriebsnetz. Wir streben nach Nachhaltigkeit, denn wir bekennen uns zu unserer Verantwortung gegenüber Menschen, der Umwelt, den Gemeinden und der Wirtschaft in den Regionen, in denen wir tätig sind. Erfahren Sie mehr über K+S unter www.kpluss.com.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Presseinformation enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht des aktuellen Geschäftsberichtes genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in dieser Presseinformation enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Ihre Ansprechpartner

Presse:

Michael Wudonig
Telefon: +49 561 9301-1262
michael.wudonig@k-plus-s.com

Investor Relations:

Dirk Neumann
Telefon: +49 561 9301-1460
d.neumann@k-plus-s.com